

Werk(s)einblicke - Newsletter



INFORMATION DES BETRIEBSRATES SOZIAL:RAUM GMBH

Dezember 2025

Liebe Kolleg:innen,

das Jahr ist wie immer schnell vorübergezogen. Für uns im Betriebsratsbüro war es aufregend und mit neuen Themen auch fordernd. Wir alle haben ein neues Betriebsratsteam gewählt, und **seit Oktober sind wir mit altbekannten und neuen Gesichtern im Gremium**. Auch im Betriebsratsbüro gab es eine **personelle Veränderung** durch die **neue Freistellung** von **Tobias Brandner** als **stellvertretendem Betriebsratsvorsitzenden**. Die Neuerungen werden aber weiterhin nichts an unserem Engagement und dem steten Willen ändern, Verbesserungen für alle Kolleg:innen zu erreichen. Unsere Basisthemen, Unterstützungsangebote und politische Arbeit bleiben erhalten.

In diesem Newsletter wollen wir einerseits die **neuen Betriebsratsmitglieder vorstellen**, andererseits einen **Überblick über unsere tägliche Arbeit** geben und an unsere Angebote erinnern.

Was macht dein Betriebsrat?

- Wir sind **deine Interessensvertretung** im Betrieb.
- Wir achten darauf, dass die **Rechte aller Kolleg:innen** im Betrieb eingehalten werden.
- Wir können **Themen offen im Betrieb ansprechen**, ohne dadurch Konsequenzen erwarten zu müssen. Jedes Betriebsratsmitglied hat dafür einen besonderen Kündigungsschutz.
- Wir verhandeln **Betriebsvereinbarungen** mit der Geschäftsführung. Dadurch werden die Arbeits- und Rahmenbedingungen im Betrieb geregelt, die uns alle betreffen. Regelungen in einer Betriebsvereinbarung dürfen nur besser als der Kollektivvertrag oder das Gesetz sein. Wir sind immer bestrebt, das Beste für alle Arbeitnehmer:innen auszuverhandeln.
- Wir **informieren**: Mit regelmäßigen **Newslettern, Mails**, bei **Betriebsversammlung**, in unserem **Blog**, oder als **direkte:r Ansprechpartner:in** für dich.
- Wir sind **gut vernetzt** mit der Gewerkschaft und anderen Betriebsrät:innen der Sozialbranche. Dadurch können wir betriebliche Anliegen und Anregungen auf eine höhere Ebene tragen.
- Wir haben stets ein **offenes Ohr für deine Anliegen und Fragen** im Betrieb. Auch wenn es einmal nicht direkt um den Betrieb geht - Wir hören dir auf jeden Fall zu. **Gemeinsam finden wir für vieles eine Lösung!**
- Jedes Betriebsratsmitglied unterliegt einer **gesetzlichen Verschwiegenheitspflicht**. Du kannst ganz offen mit uns reden, alles bleibt bei uns, nur mit deiner Zustimmung tragen wir dein Anliegen weiter.
- Betriebsrat zu sein ist ein **Ehrenamt**. Dein Betriebsratsgremium besteht aus **14 Mitgliedern**. Der Betriebsrat wird alle fünf Jahre von allen Kolleg:innen neu gewählt. **Angelika** (Betriebsratsvorsitzende) und **Tobias** (stv. BRV) sind freigestellt und arbeiten Vollzeit im **Betriebsratsbüro**. Sie widmen sich voll und ganz der Betriebsratsarbeit. Alle anderen Betriebsratsmitglieder üben ihre Betriebsratstätigkeit neben ihrer eigentlichen Funktion aus.

Beratung bei arbeitsrechtlichen Fragen



- Urlaub und Freizeit
- Dienstverhinderung
- Pflegefreistellung
- Krankenstand
- Gehalt und Entgeltfortzahlung
- Sabbatical
- Pensionierung



Das neue Betriebsrats-Gremium

Am 29. Oktober 2025 fand die konstituierende Sitzung des neuen Betriebsratsteams statt. Das Team, bestehend aus 14 Personen, ist gut in die neue Periode von 2025 bis 2030 gestartet. Wir haben alle Betriebsrät:innen gefragt, was ihnen in der Betriebsratsarbeit wichtig ist.



Angelika Hlawaty *Betriebsratsvorsitzende*

Mir ist es wichtig, Verantwortung in allen betrieblichen Belangen und Lebenslagen der Kolleg:innen zu übernehmen und verantwortungs- sowie vertrauensvoll zu handeln. Ich lege Wert auf Kommunikation auf Augenhöhe mit allen Menschen, unabhängig davon, wo und in welcher Funktion.



Tobias Brandner *Stellvertretender Betriebsratsvorsitzender*

Es ist mir wichtig, mich gemeinsam mit Kolleg:innen für ein gerechtes, ehrliches und transparentes Arbeitsklima einzusetzen, lösungsorientiert und mit einem offenen Ohr für alle. Gleichzeitig setze ich mich kämpferisch für gute Gehälter und faire Arbeitsbedingungen im gesamten Sozialbereich ein.



Gisela Prager *BeWoR Villa Gams*

Mir sind gute Arbeitsbedingungen für alle wichtig. Ich finde, der Sozialbereich ist chronisch unterbezahlt und die psychische Belastung hoch. Deshalb ist es mir wichtig, aktiv zu sein und mich für Verbesserungen einzusetzen, wie die Verkürzung der Wochenarbeitszeit bei vollem Lohnausgleich und bessere Bezahlung.



Christoph Schicho *BI Arbeitsassistent*

Betriebsratsarbeit bedeutet für mich, gemeinsam für Gerechtigkeit und ein faires Miteinander einzustehen, mich mit Herz, Mut und Entschlossenheit für betriebliche Verbesserungen zu engagieren.



Stefanie Grötz *Pflegeberatung*

Mir ist es wichtig stark gegenüber den Arbeitgeber:innen aufzutreten. Beschäftigte im Sozialbereich tragen unser System. Wir verdienen Respekt, faire Arbeitsbedingungen und eine standfeste Vertretung. Ohne uns würde ganz Österreich stillstehen.



Morgan Kasslatter *KiJu Starchantgasse 1*

Ich lege großen Wert auf Gerechtigkeit. Wenn diese auf allen Ebenen im Betrieb gelebt wird, stärkt sie menschliche Verbindungen und verbessert unseren Arbeitsalltag. Zudem ist es mir ein Anliegen, Arbeitsprozesse zu analysieren und diese zu erleichtern.



Tamara Vasicek *WG Finsterergasse*

Es ist mir wichtig, einen positiven Beitrag zum Wohlbefinden meiner Kolleg:innen zu leisten, mich für ihre Interessen und faire Arbeitsbedingungen einzusetzen sowie bestmöglich auf individuelle Thematiken einzugehen.



Christoph Naderer *TS Landstraßer Hauptstraße*

Ich bin schon seit vielen Jahren im Betriebsrat, und mir war noch nie langweilig. Warum? Hier habe ich die Gelegenheit, über den Tellerrand meiner Aufgabe als Betreuer hinauszuschauen und die Möglichkeit, an Entscheidungen zum Wohle aller Kolleg:innen mitzuwirken. Das erlebe ich als erfüllend.



Alexandra Semper *BeWoR Nordmannngasse*

Mir ist es ein Anliegen, faire Arbeitsbedingungen zu stärken, Verbesserungen für Kolleg:innen zu ermöglichen und mit offener Kommunikation Vertrauen zu schaffen.



Thomas Kotaluschek *BI Arbeitsassistent*

Mir ist wichtig, dass Kolleg:innen faire Behandlung bekommen, Unfares aufgezeigt wird und wertschätzend miteinander umgegangen wird. Dafür setzte ich mich so gut ich kann ein!



Elisabeth Werilly-Ventura *TS Alpha*

Mir ist es wichtig, die Anliegen der Beschäftigten ernst zu nehmen, fair zu vertreten, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern, offen zu kommunizieren und gemeinsam tragfähige Lösungen zu entwickeln.



Gerhard Kainz *Fahrtendienst*

Mir ist wichtig für die Kolleg:innen bei Jugend am Werk Sozial:Raum gut beraten da zu sein.



Maria Mynha *WH Hochstraße*

Mir ist Gerechtigkeit auf allen Ebenen im Betrieb sehr wichtig. Ich möchte in meiner Arbeit als Betriebsrätin für meine Kolleg:innen eintreten und sie bestmöglich vertreten.



Rafal Al-Salman *TB Engerthstraße*

Mir ist es wichtig, die Anliegen von Kolleg:innen aufmerksam anzuhören, sie zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden, damit ein wertschätzendes und faires Arbeitsumfeld gewährleistet ist.

Jetzt GPA-Mitglied werden!

Jede einzelne Gewerkschafts-Mitgliedschaft trägt zukünftig zu besseren Arbeitsbedingungen und faireren Löhnen bei! Je mehr Mitglieder wir sind, umso besser die Chancen auf entsprechende Entlohnung und gute Rahmenbedingungen unserer Arbeit! Wenn wir uns nicht gemeinsam um diese Aufgabe kümmern, tut es niemand. www.gpa.at/mitglied-werden





Der Betriebsratsfonds

Unser Betriebsratsfonds wurde vor mittlerweile 22 Jahren nach einer Abstimmung in der gesamten Belegschaft eingeführt. Seit dem 1. Jänner 2003 werden von jedem:r Mitarbeiter:in monatlich 0,1% vom Bruttolohn für den Betriebsratsfonds abgezogen. Die Kassa wird jährlich von der Arbeiterkammer überprüft und wurde bisher immer als in Ordnung befunden.

Eure Beiträge werden für folgende Zwecke verwendet:

Sozialfonds

Einmal im Jahr finanzielle Zuwendungen für Kolleg:innen, die unverschuldet in Notlagen, wie Krankheit, Unfall, Katastrophen, ... geraten.

Schadensfonds

Deckt Kosten für Schäden von Kolleg:innen ab, die in Ausübung ihres Dienstes entstanden sind und wo keine Versicherung einspringt.

Fort- und Weiterbildung

Zuschüsse für Weiterbildungen, die im beruflichen Kontext stehen.

Förderung der Gesundheit

Zuschüsse zum Selbstbehalt für ärztlich angeordnete Therapien, Kur-, Reha-, Spitalsaufenthalt und Heilbehelfe.

Betriebliche Feste und Aktionen

Geschäftsführungskosten des BR

z.B.: Druckkosten, Bewirtung bei Versammlungen

Pensionsantrittsgeschenke

in der Höhe von € 100,-

Um Zuschüsse erhalten zu können, muss beim Betriebsrat ein Antrag gestellt werden. Zur Erleichterung haben wir ein Antragsformular erstellt, das im Intranet bei Sozial:Raum Betriebsrat gemeinsam mit dem aktuellen Betriebsratsregulativ zu finden ist.

Betriebsrat – Arbeiterkammer – Gewerkschaft

Der Betriebsrat

Wir als dein Betriebsrat vertreten dich auf der Ebene unseres Betriebs. Zusätzlich gibt es in Österreich **andere Institutionen**, die dich überbetrieblich vertreten und gemeinsam mit dir für eine **faire Zukunft kämpfen**: „Deine 3“ – Betriebsrat, Gewerkschaft und Arbeiterkammer sind deine starken Partner:innen, die dir in der Arbeitswelt zur Seite stehen und deine Interessen als Arbeitnehmer:in vertreten. **Gegenüber** deinem:r **Chef:in**, der **Wirtschaft** und der **Politik**.

Die Arbeiterkammer

Die Arbeiterkammer ist deine **gesetzliche Vertretung** als unselbstständige:r Arbeitnehmer:in. Du bist als Angestellte:r **automatisch Mitglied** der Arbeiterkammer. Sie ist dein persönlicher Anwalt in der Arbeitswelt und **vertritt dich** als Einzelperson, wenn nötig auch vor Gericht. Die Arbeiterkammer vertritt dich in Österreich **gegenüber der Politik** und setzt sich so für deine Rechte und deren Verbesserung ein. Die AK unterstützt auch im Konsumentenrecht, im Mietrecht, uvm. Ähnlich dem Betriebsrat werden die Mitglieder der Arbeiterkammer alle fünf Jahre gewählt. Allerdings nicht nur

in einem Betrieb, sondern von **allen Arbeitnehmer:innen** in Österreich. **2029 findet die nächste AK-Wahl statt.**

Die Gewerkschaft

Die Gewerkschaften **vertreten ihre Mitglieder wirtschaftlich** in der Arbeitswelt. Sie haben aber noch **andere wichtige Funktionen**. Z.B. die **Verhandlung von Kollektivverträgen**, individuelle **Rechtsberatungen**, **Weiterbildungsangebote**, die **Vernetzung aller Branchen** und, falls nötig, die Unterstützung bei **Streiks** und beim **Arbeitskampf**. Die Gewerkschaft unterscheidet sich von der AK durch **freiwillige Mitgliedschaft**. Da Gewerkschaften **unabhängig** sind, finanziert sich jede rein durch **Mitgliedsbeiträge** ihrer Mitglieder. In Österreich gibt es verschiedene Fachgewerkschaften, die unter dem Dachverband des Österreichischen Gewerkschaftsbundes (**ÖGB**) zusammengeschlossen sind. Jugend am Werk ist in der **GPA** (=Gewerkschaft der Privatangestellten) organisiert.

Falls du dich für eine Mitgliedschaft interessierst, sind wir dafür als Betriebsrat dein Ansprechpartner im Betrieb!